

LERNBEREICH:	3. GLAUBEN UND DENKEN
LERNBAUSTEIN:	3.1 WIRKLICHKEIT UND WAHRHEIT
Lebenssituation und theologische Akzentuierung:	... Die Fragen nach dem Woher, Wohin und Wozu erfordern einen umfassenden und zugleich vertieften Blick auf die Wirklichkeit der Dinge und des Menschen. Erst ein vertieftes Sehen und Verstehen lässt die religiöse Dimension der Wirklichkeit ansatzweise aufscheinen und erfahrbar werden. Die christliche Perspektive versteht die Welt und das Leben als Schöpfung und Geschenk Gottes und begründet daraus ein entsprechendes Selbstverständnis des Einzelnen sowie ein förderliches Verhalten zu Mitmensch und Natur.
Mögliche Zugänge und Anforderungssituationen:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standpunkte zur Diskussion: Ich glaube nur, was ich sehe! Man sieht nur, was man weiß! Wer glaubt, erkennt mehr! Die Wahrheit hat viele Gesichter! ■ Situative Herausforderungen: Wahrnehmung medial vermittelter Wirklichkeit (TV, Zeitung, Internet); Mehrdeutigkeit von Bildern; Realität vs. Virtualität (Computerspiele, Idole); Manipulation durch Werbung; Subjektive bzw. selektive Wahrnehmung von Personen, Situationen und Ereignissen aufgrund von Interessen, Gefühlen usw.
Biblische und theologische Bezüge:	<ul style="list-style-type: none"> ■ Joh 8,32 (Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch befreien); 1 Kor 13,12 (Nach Geistesgaben streben...) Hebr 11,1 (Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, Überzeugtsein von Dingen, die man nicht sieht) ■ KEK: Bd. I (Erster Teil (I./1.-3.[Glaube – Wissen – Religionskritik])

Methodisch – didaktisch	Medien	Arbeitsblätter
Einstiegsmöglichkeiten/ Hinführungen		
Brainstorming zu Wirklichkeit und Wahrheit oder Frage „Was ist Wahrheit?“ oder über „Standpunkte zur Diskussion“ (s.o.) Sprichwörter zur Wirklichkeit	Tafel „Wahrheit und Wirklichkeit 4 Sätze“ ppt 3 Sprichwörter zur Wirklichkeit ppt	
Einschub: Wem kann ich vertrauen? (im Schulhof oder wherever) Standpunkt finden: Skala 1- 100 auf Boden(verschiedene Institutionen benennen) oder vier Haltepunkte: sehr - einigermaßen - wenig - gar nicht	Info über Vertrauen der Deutschen („Wem vertrauen die D...“) Neueste Umfrageergebnisse recherchieren	
Apfel (o.ä.) in die Mitte – jeder überlegt sich, was er mit einem Apfel verbindet Erzählen lassen, verschiedene Wahrheiten und Wirklichkeiten „im Apfel“	Apfel	
Zugang Wirklichkeit Blumenwiese 9 verschiedene Ansichten zur Wirklichkeit	Zugang Blumenwiese ppt	

Methodisch – didaktisch	Medien	Arbeitsblätter
<p>Wirklichkeit, Wahrheit, Wahrnehmung</p> <p>Information zu Kippbildern, optischen Täuschungen u.a. kulturelle Wahrnehmung</p>	<p>... was hat das alles mit unserem Gehirn zu tun ... ppt</p>	
<p>Ist das wirklich? Was ist die Wahrheit hinter diesen Begriffen?</p> <p>Einzelarbeit, Kleingruppen, Plenum („think, pair, share“)</p> <p>Oder methodisch: Vorstellen der Wirklichkeiten anhand von Fotos - je SuS: Anwältin und Verteidiger (dafür / dagegen)</p>	<p>In der Besprechung möglich: Fotos zu den Begriffen zeigen</p>	<p>AB Ist das wirklich? (nach Reiner Jungnitsch)</p>
<p>„Ebenen der Wirklichkeit“ (ergänzend zum AB)</p>	<p>Folie zu Ebenen der Wirklichkeit (nach RJ)</p>	
<p>Paul Watzlawick „Wie wirklich ist die Wirklichkeit?“, die ersten 6 Minuten (BR Radio Kultur Nachtstudio, Sendung von 2014) als Hördatei</p> <p>„Es sind nicht die Dinge, sondern die Meinung über die Dinge...“</p>	<p>https://www.youtube.com/watch?v=Za8p8F1kOao</p>	
<p>9 Sprichwörter zum Thema „Wahrheit“ in Kleingruppen verteilen – ohne voneinander zu wissen (jeweils 1 pro Kleingruppe)</p> <p>Methodisch: Aufgabe, dieses Sprichwort den anderen entweder: Zu erklären (mit Worten) / darzustellen (Pantomime) / Zeichnen Vorstellen der Sprichwörter im AB</p>	<p>Sprichwörter (11, 9)</p>	
<p>„Was ist wahr?“</p>	<p>Berliner Senatsverwaltung Plakataktion 1993</p>	
<p>Sehübungen / Bilder und Fotos</p>		
<p><i>Mehrdeutigkeit von Bildern</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ansehen (Beamer Diashow) 2. Beschreiben auf AB 3. weiterer Durchgang für alle, Erklärungen suchen 4. weitere Ebenen der Bilder sehen und wahrnehmen 	<p>Fotos /Bilder zu Wahrheit/Wirklichkeit</p> <p>Fotobeispiele aneignen, von ambivalenten Bildern</p>	<p>Fragestellung auf zu erstellendem AB „Was ist die Wahrheit in diesen Bildern?“</p>

Methodisch – didaktisch	Medien	Arbeitsblätter
<p><i>Konstruktion von Wahrheit</i></p> <p>Partnerübung mit Kunstbildern: Urbild/Abbild 1 Partner erklärt das Bild, ohne es zu zeigen, seinem Partner. Er versucht, es so genau wie möglich, so dass das vom 1. Partner erklärte Urbild möglichst dem durch den 2. Partner gezeichneten Abbild nahekommt.</p> <p>Anschließend Wechsel in der Rolle</p> <p>Festhalten von Schwierigkeiten und Erkenntnissen in der Konstruktion von Wirklichkeit</p>	<p>Kunstkarten (Sammlung aneignen, möglichst abstrakte Kunst, die sich leichter zeichnen lässt, keine detailreichen Zeichnungen)</p> <p>Beispiele Kunstkarten</p>	
<p>„Das Bild stimmt mit der Wirklichkeit überein oder nicht; es ist richtig oder unrichtig, wahr oder falsch. Was das Bild darstellt, ist sein Sinn.“ (L. Wittgenstein)</p>		
<p>Übung Wirklichkeit wahrnehmen - Sehen und Hören Einzelübung außerhalb Schule, Austausch, Erkenntnisse</p>		<p>Info AB</p>
<p>Zugänge - Beispiele</p>		
<p>Quest, Kurzfilm, ansehen was sagt er aus über Wirklichkeit? Stichworte sammeln an Tafel</p>	<p>„Quest“ – link Tafel</p>	
<p><i>Verschwörungstheorien</i> antisemitische Verschwörungen</p> <p>Beispiel als Einstieg: „Q33NY“ als angeblich per Email verschickte Flugnummer am 11.9.2001 in New York und „Beweis“, dass angeblich keine Juden ums Leben gekommen seien</p> <p>Q33NY ergibt in Windows Wingdings als Symbole </p>		<p>AB Info Verschwörungstheorien AB „Protokolle der Weisen von Zion“</p>
<p>Beispiel: 11.9.2001</p>	<p>Doku „Mythos und Wahrheit“ ZDF(2007)</p>	
<p>Z.B. An Dan Brown weiterarbeiten, Illuminaten, usw.</p>		

Methodisch – didaktisch	Medien	Arbeitsblätter
<p>Beispiel: Wahrheit eines Lebens : was soll das bedeuten? Film „Geliebte Lüge“ - Fragen: Was will der Film? Welche Fragen stellt der Film? Was hat Film mit Wahrheit zu tun?</p>	<p>Zehn Gebote (HR, 8.Gebot) Geliebte Lüge über Homosexualität Vgl. Medienzentralen</p>	<p>AB mögliche Antworten zum Film im Vergleich</p>
<p>„Spiel mit dem Tod“ (dem Zuschauer) (Regisseur: Felix Müller, 2005) in der Mitte des Films anhalten Dazu Fragen austeilen (AB) Fragen für die Kleingruppe zum Film Austausch in Kleingruppen</p>	<p>Spiel mit dem Tod https://www.youtube.com/watch?v=TMxGxeHMHE</p>	<p>AB „Fragen für die Kleingruppe“</p>
<p><i>Konstruktion von Wirklichkeit - spielerisch/Pantomime</i> Übung: 3 Freiwillige verlassen den Raum, RL erklärt eine bestimmte Szene, die später pantomimisch vorgespielt wird, z.B. die Reinigung einer Toilette Die 3 Freiwilligen schauen nach und nach zu, und stellen dann jeweils für den Nachfolgenden die Szene pantomimisch dar. Fragen anschl. nach Wahrnehmung, Gedanken, worauf achten, Manipulation, etc.</p>		
<p>Platons <i>Höhlengleichnis</i> vorlesen, erzählen (evtl. aus „Sophies Welt“ entnehmen)</p>		<p>AB Platons Höhlengleichnis</p>
<p><i>Zur Frage von Unerklärlichem</i> was bedeutet „unerklärlich“? - Austausch, was ist „unterklärlich“?</p>		
<p>Fragestellung zu einer möglichen Internetrecherche: a) Bilder zum Thema finden, b) um was geht es?, c) was ist das Unerklärliche daran?, d) was kann man dazu sagen? Unterschiedliche Meinungen dazu finden</p>	<p>Internetrecherche starten lassen zu „Unerklärlichen“ Dingen – vorab geklärt, was</p>	
<p>Ansehen – Einzelarbeit – Kleingruppe - Austausch Mit drei Kurzfragen: Welche Gedanken sind mir gekommen? Kenne ich Situationen des Films aus Alltag? Was ist Aussage / Problem des Films?</p>	<p>Kurzfilm „Spin“ (Wenn Gott ein DJ wäre) Link bei Medienzentralen: https://medienzentralen.de/medium57/Spin-oder-wenn-Gott-ein-DJ-waere</p>	

Methodisch – didaktisch	Medien	Arbeitsblätter
Beispiel: Doku (Deutschland 2009) „Alles fauler Zauber?“ Das Übersinnliche auf dem Prüfstand	Link zur Doku: https://www.medienzentralen.de/search?type=medium_download&q=fauler+zauber	
Beispiel: „An der Schwelle“ zum Jenseits und zu Nahtod etc.	KF „An der Schwelle“ (28 min) Link bei Medienzentralen: https://medienzentralen.de/medium117/An-der-Schwelle-zum-Jenseits	
Oder am Beispiel: Wunder Sammeln, welche Wunder gibt es? Nähere darstellen, oder recherchieren lassen, Erklärungen dafür?		AB Info „Gibt es Wunder?“ AB Wunder christlich (P. Knauer)
Ergänzende Informationsblätter		
Information: verschiedene Kennzeichen von und Zugänge zur Wahrheit		AB „Was ist Wahrheit?“
Wie Menschen lernen, die Wirklichkeit wahr zu nehmen		AB gleichnamig